

Tierwohl – und zwar serienmäßig. Ideen für den zukunftsgerichteten Stallbau.



Vorwort

Die Tierhaltung und der Stallbau haben sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. Immer stärker dreht sich alles um **das Wohl des Tieres – ob bei Schweinen, beim Geflügel oder in der Rinderhaltung.**

Dafür braucht es einen **starken Partner**: Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH begleitet Sie bei allen Baumaßnahmen im Rahmen der besonders artgerechten Tierhaltung. Schließlich sind wir einer der größten Planer von Tierhaltungsställen in Niedersachsen!

Wegen der Vielzahl unterschiedlichster Anforderungen – aus der EU-Bioverordnung, aus den verschiedenen Tierwohl-Labels, aus verschiedenen Förderprogrammen, aus den verschiedenen Verbänden – ist für jedes Vorhaben viel **fachliches Wissen und Erfahrung** von den Planenden gefragt. Neben den Anforderungen aus dem Tierwohl und der Funktionssicherheit ist die NLG auch für Vorgaben aus dem Natur-, Wasser- und Klimaschutz ein kompetenter Lösungsfinder. Die Umsetzung all dieser Vorgaben ist unser tägliches Geschäft: Nur so kann sichergestellt werden, dass am Ende auch ein funktionssicheres Wirtschaftsgebäude entsteht.

Die NLG begleitet die erforderlichen Genehmigungsverfahren, in denen all diese Ansprüche von den verschiedenen Fachbehörden überprüft werden. Unser Ziel ist es, in Abstimmung mit allen Beteiligten zu einer rechtssicheren Genehmigung zu führen – und zu einem Stallgebäude, mit dem man **nachhaltig und tierwohlfreundlich wirtschaften kann.**

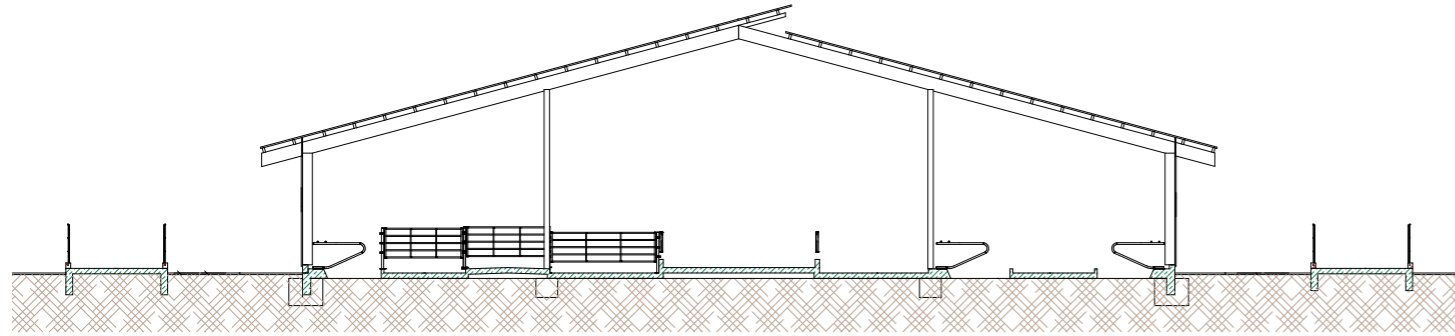
Als **Planer mit viel praktischer Erfahrung** sorgen wir dafür immer die bestmöglichen Techniken und Lösungen umsetzen zu können. Und als **Partner von Lehr- und Forschungseinrichtungen** trägt die NLG einen großen Teil zur Weiterentwicklung der modernen Tierhaltung bei: Die NLG war beispielsweise beim Bau des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (LBZ) Echem beteiligt und unterstützt aktuell den Bau des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI).

Lernen Sie die Besonderheiten der Stallplanung unter Tierwohlaspekten kennen! Denn wir lassen nicht nur die Sau raus, sondern auch das Rind und Geflügel: In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die verschiedenen Ansprüche vor, die Rind, Schwein und Geflügel an die Stallplanung haben.

Wir bauen Tierwohl. Und zwar serienmäßig.



Besonders bei der Rinderhaltung wurden die Haltungskonzepte in den letzten Jahren an den Aspekt des Tierwohls angepasst und konsequent weiterentwickelt.



Offene Gebäude mit Bewegungsmöglichkeiten und Platzangeboten zum Liegen: Durch die Berücksichtigung des Tierwohls können es sich die Tiere im Stall bequem machen. Echter Kuhkomfort!

Tierwohl beim Rind

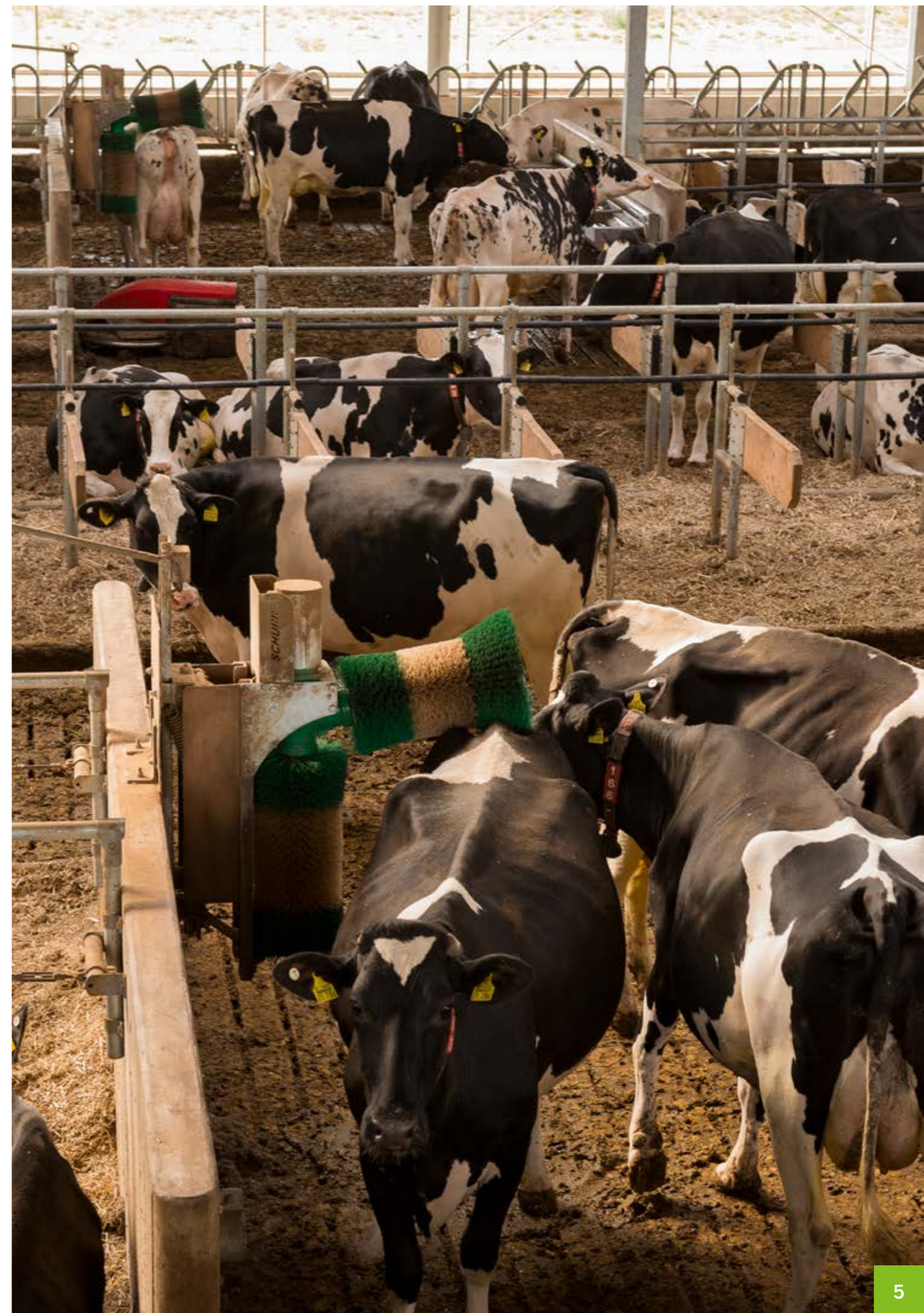
Eine Frage der Haltung

Einen Rinderstall für mehr Tierwohl zu planen, bedeutet, nur die Flächen und Abmessungen zu vergrößern? Nicht nur: Denn durch viele konkrete Vorgaben und verschiedene Anforderungen, z. B. aus der Förderung oder aus den verschiedenen Verbänden, muss man dabei Vielem gerecht werden:

- Tierwohl bedeutet vor allem, dass die Tiere ihren **natürlichen Verhaltensweisen** bestmöglich nachkommen können: In einem großzügigen und luftigen Stall können sich die Rinder stressfrei bewegen und komfortabel liegen.
- Kühe fühlen sich nur mit dem richtigen Klima im Stall wohl: Rinder benötigen viel frische und möglichst kühle Luft, am liebsten sind ihnen einstellige Temperaturen. Zu hohe Temperaturen würden dagegen zu Hitzestress führen.

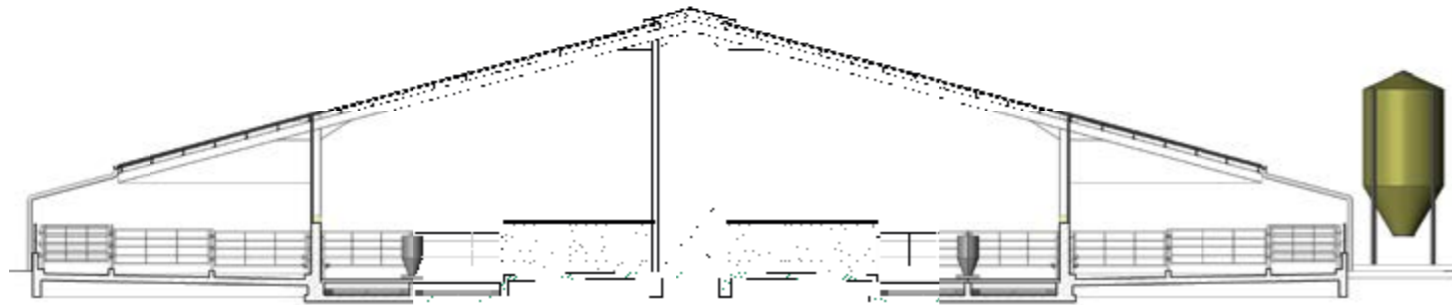
Dadurch beeinflusst die Bauweise des Stallgebäudes, beispielsweise durch **Dachformen und -materialien**, ganz wesentlich das Klima im Stall und damit das Wohlbefinden der Tiere.

- In der Rinderhaltung gibt es immer wieder neue **technische Innovationen**, die zu einer Verbesserung des Tierwohls beitragen, zum Beispiel beim Melken und Füttern und bei Techniken der Entmistung. Diese können den Betrieb von Laufhöfen deutlich vereinfachen oder überhaupt erst praktikabel machen.
- Auch die **Umgebung und der Standort** gehören zur Planung eines Stallgebäudes selbstverständlich dazu. Das ist zum Beispiel entscheidend, um einen Weideaustrieb zu ermöglichen.





Mit der richtigen Planung können sich die Schweine im Stallgebäude sawohl fühlen! Hier gibt es aus Praxis und Forschung viele innovative Ansätze, die zu neuen Konzepten in der Schweinehaltung führen.



Tierwohlgerichte Ställe sollen den Schweinen ein angenehmes Schweineleben möglich machen: Insbesondere Außenklimareize sowie artgerechte Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle.

Tierwohl beim Schwein

Wie sich Schweine im Stall sawohl fühlen

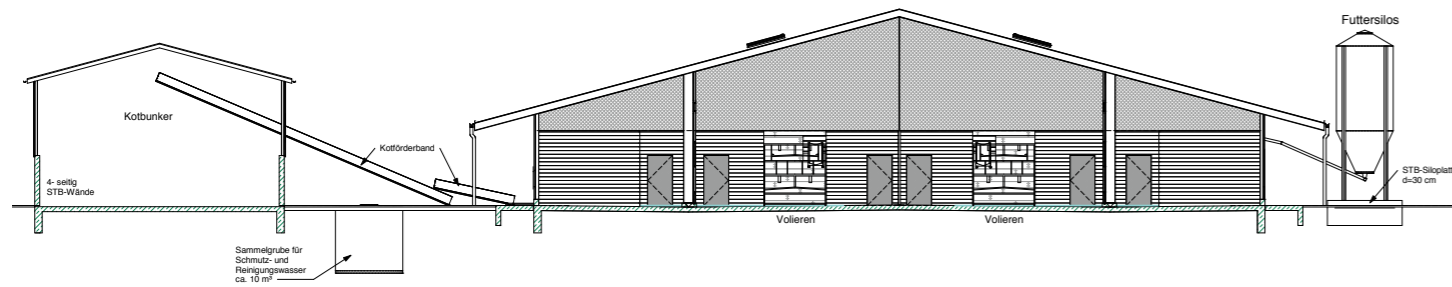
Auch in der Schweinehaltung hat das Thema Tierwohl in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und zu **großen Entwicklungsschritten in der Stallbauplanung** geführt:

- Von der Ferkelaufzucht bis zu den Tieren der Endmast sind Haltungsformen gefragt, die viele der **natürlichen Verhaltensweisen der Schweine** ermöglichen. Über den gesamten Lebenszeitraum von der Geburt bis zur Schlachtung sollen die Tiere ein echtes Schweineleben führen können!
- Etwa bei der Sauenhaltung: Hier haben sich Alternativen zu den klassischen Kastenständen im Deckzentrum und Wartestall sowie zu dauerhaft fixierenden Abferkelbuchten entwickelt und in der Praxis bewährt.
- Eine artgerechte Beschäftigung bedeutet für Schweine zum Beispiel: **angepasste Fütterungskonzepte, Stroheinstreu, Suhlen und Beschäftigungsmaterialien**. Das ist eine Bedingung, um auf das Kupieren der Schwänze zu verzichten und somit ausschlaggebend für **maximales Tierwohl**.
- Auch Außenklimareize und die Strukturierung in getrennte Funktionsbereiche sind ein bedeutender Bestandteil der Haltungsform und sorgen dafür, dass sich die Schweine wohl fühlen. All diese Anforderungen beeinflussen bei der Stallbauplanung ganz wesentlich die **Gebäudeform und die Techniken**, beispielsweise der Lüftung und Entmistung.





Beim Geflügel ist es eine wichtige Aufgabe im Planungsprozess, die verschiedenen Haltungssysteme und Labels vom Lebensmitteleinzelhandel oder den Verbänden zu beachten.



Ob Mastställe oder Elterntier- und Legehennenställe: Bei der Planung der Geflügelställe müssen die individuellen und artspezifischen Anforderungen an das Tierwohl berücksichtigt werden.

Tierwohl beim Geflügel

Eier von glücklichen Hühnern? Nur mit der richtigen Stallplanung!

Die Geflügelhaltung hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten massiv verändert und von der Käfighaltung verabschiedet:

- Die Kennzeichnung auf den Eiern macht es den Verbrauchern leicht, die Herkunft des Eis zu erkennen und beim Kauf bewusst auszuwählen. Somit sind entsprechend auch Stallformen wie Boden- und Freilandhaltung stark von den landwirtschaftlichen Betrieben nachgefragt.
- Bei der Planung der Konzepte und Gebäude ist die jeweilige **Haltungssysteme** ein wichtiger Aspekt, aber nicht der einzige. Denn wie auch beim Rind und Schwein muss man den Tieren grundsätzlich ihre **natürlichen Verhaltensweisen** ermöglichen, eben ein **glückliches Hühnerleben!** Hühner lieben zum Beispiel das Scharren, Picken und Baden im Staub.
- Dazu kommen weitere betriebliche Faktoren wie die der täglichen Bewirtschaftung und der Hygiene. Verschiedene Labels und Verbände haben außerdem sehr **konkrete Anforderungen** an die Haltung von Geflügel. Und nicht zuletzt müssen Aspekte aus dem Genehmigungsrecht, dem Natur- und Immissionsschutz sowie bautechnische Anforderungen des Standorts beachtet werden.
- Mit einer **individuellen Planung und der Unterstützung der NLG** können all diese Faktoren berücksichtigt werden. So entsteht schließlich ein Stallgebäude, mit dem man **nachhaltig wirtschaften und den Tieren gleichzeitig maximales Tierwohl bieten kann.**





Erfolgreiche Projekte brauchen starke Partner

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH ist Ihr Partner, wenn es um zukunftsfähige Lösungen für den Agrarbau geht. Ein Partner, von dessen Kompetenz Sie profitieren. Denn als langjährig erfahrener Fachplaner übernehmen wir die gesamte Konzepterstellung, von der Erarbeitung der Genehmigungsunterlagen bis hin zum konkreten Baumanagement für alle Bereiche der landwirtschaftlichen Tierhaltung, des Marktfruchtbereichs und anderer Bereiche der Diversifizierung.



Ganzheitliche Planung und Realisierung

Die Planung und Realisierung der Baumaßnahmen für jede Betriebsform erfolgt dabei unter der besonderen Berücksichtigung des Tierwohls, der Umwelt- und Klimaschutzauflagen sowie der Energieeffizienz. Als zugelassener Berater und Betreuer übernehmen wir für Sie die Antragstellung, den Mittelabruf und die Erstellung des Verwendungsnachweises aus den Programmen Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) und Nationaler Aktionsplan Energieeffizienzsteigerung (NAPE).



Über den Tellerrand hinaus

Unsere Leistungen für Sie reichen weit über die Planung und Betreuung landwirtschaftlicher Bauvorhaben hinaus. Sprechen Sie uns an, wenn es um den Ankauf, Verkauf und die Verpachtung von Flächen geht, um Betriebskonsolidierungen, Hofbörse und Kompensationsmaßnahmen oder freiwilligen Landtausch. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind da, wo Sie uns brauchen:
bei Ihnen vor Ort. 10 x in Niedersachsen.

